

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1941-12-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A . 3 . 12 . 41

Meine liebe Rosa, Eben kamen
deine beiden Briefe über Innsbruck u.
s. w. Ich sende dir also hiermit
durch Betty (Päbchen geht nicht
mehr durch die Post) Sardinen, Käse,
ein Holmerbein, Cigaretten, ein paar
Zucker, Nougats (eins für Edith) und
Seife, Kaffee.

Heute ging ein Brief aus Eder.
Hotel ab, sodass du also außer diesem
Päckchen noch einen Doppelbrief mit
Post dort erhältst.

Viel Vergnügen & guten Erfolg in
Nürnberg. Post nach Berlin sende ich
an Edith, trotzdem habe ich, für
alle Fälle, geschrieben. Besucht sie
auf jeden Fall, den Kaffee und
Kaffee hat sie immer.

Dein W. B.

Beide Briefe steht da und wird nicht
besucht.